

# Niederschrift über die GEMEINDERATSSITZUNG am 12. März 2020

im Gemeindeamt.

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 5. März 2020  
auf digitalem bzw. dem Postweg.

## **ANWESENDE:**

Bürgermeister Arno Guggenbichler  
1. Vzbgm. Manfred Schafferer  
2. Vzbgm. Arno Pauli  
Gemeindevorstand Philipp Gaugl, BA  
Gemeindevorstand Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker  
Gemeinderat Matthias Einkemmer  
Gemeinderat Gerd Jenewein  
Gemeinderat Gabriel Neururer  
Gemeinderätin Nicole Oberdanner  
Gemeinderat Richard Pfanzelter  
Gemeinderätin Alexandra Rietzler  
Gemeinderat Stefan Strasser, BEd  
Gemeinderat Cattani Toaba  
Gemeinderätin Mag. Heidi Trettler  
Gemeinderat Mag. Max Unterrainer  
Gemeinderat Mag. Michael Unterweger  
Gemeinderätin Anna Weber, BScN

## **ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

Gemeindevorstand Eva Saurwein  
Gemeinderätin Simone Brenner

## **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

GR-Ersatz Charlotte Brüstle  
GR-Ersatz Ing. Nikolaus Holzhammer  
Amtsleiter Michael Laimgruber  
Bauamtsleiter Ing. Wolfgang Stabinger  
Finanzverwalter Armin Hörmandinger  
Verwaltungsmitarbeiterin Elisabeth Darin (Schriftführerin)

Vorsitzender: Bürgermeister Arno Guggenbichler

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung:

1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 39 vom 13.02.2020 .....	3
2.) Grundabtretung gemäß § 15 LiegTeilG im Bereich des Gst.Nr. 1567/1, EZ 2559, Riccabonastr. 8, von Stefan und Thomas Unterfrauner und dem öffentlichen Gut - Riccabonastraße mit der Gst.Nr. 2278, EZ 643, KG Absam, und Kurzer Weg mit Gst.Nr. 2279, EZ 643 von der Gemeinde Absam, beantragt von Vermessung DI Christian Danzberger, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Erzherzog-Eugen-Str. 41, 6020 Innsbruck.....	3
3.) Bebauungspläne:.....	3
a) Bebauungsplan B-635.....	3
Vorlage einer Bebauungsstudie für den geplanten Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit integrierter Doppelgarage in gekuppelter Bauweise sowie des Bebauungsplanes B-635 im Bereich der Grundstücke mit der Gst.Nr. 368/2 + Gst.Nr. 368/3, KG Absam, St. Marien-Weg 37 + 37b, beantragt von Inge Hummel, Milserstr. 14/12, 6060 Hall i.T., Isabella Lener, Haslachsiedlung 2, 6143 Pfons, MSC Martin Hummel, Ritter-Waldauf-Str. 13/12, 6112 Wattens .....	3
b) Bebauungsplan B-640.....	4
Vorlage einer Bebauungsstudie über den geplanten Neubau eines Doppelwohnhauses mit 3 angebauten Doppelgaragen sowie des Bebauungsplanes B-640 im Bereich des Gst.Nr. 1567/4, KG Absam, Riccabonastr. 8, beantragt von Stefan und Thomas Unterfrauner, Riccabonastr. 6 + 8 .....	4
4.) Genehmigung Prüfungsprotokoll der Überprüfung Jahresrechnung 2019.....	5
5.) Haushaltsüberwachungsliste 2019 .....	6
6.) Jahresrechnung 2019 .....	7
7.) Straßenbausanierung 2020 .....	11
8.) Ankäufe: .....	13
a) Klassenmöbel für Volksschule Eichat.....	13
b) Klettergriffe für Boulderwand Neue Mittelschule .....	13
9.) Neueinteilung Schul- und Kindergartensprengel ab Herbst 2021 .....	13
10.) Subventionen allgemein:.....	14
a) Sportverein Absam.....	14
b) Bürgermusikkapelle Absam:.....	14
ba) Allgemeine Subvention.....	14
bb) Beitrag Kapellmeister .....	14
11.) Personalangelegenheiten .....	14
12.) Berichte des Bürgermeisters:.....	14
a) Kindergarten- und Kinderkrippeneinschreibung 2020/21 .....	14
b) Zusätzliche Einnahmen - Finanzausweisungen des Landes Tirol.....	14
c) Prüfung eines Bypass-Systems für redundante Wasserversorgung .....	15
d) Termin Kontrollbefahrung Salzberg 2020 .....	15
e) Aktuelle Situation Corona-Virus.....	15
f) Verschiebung Gemeinderatssitzung April.....	16
13.) Anträge, Anfragen, Allfälliges.....	16
a) Tätigkeitsbericht JAM.....	16
b) Schulsicherheitstag am 20. Mai.....	17
c) Radwegenetz .....	17
d) Antrag der Listen „Wir Absamer“ und „ZukA - Zukunft Absam“ auf Bestimmung von Ersatzmitgliedern im Gemeindevorstand .....	17

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest.

### **1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 39 vom 13.02.2020**

---

**Die Niederschrift Nr. 39 vom 13.02.2020 wird einstimmig genehmigt.**

### **2.) Grundabtretung gemäß § 15 LiegTeilG im Bereich des Gst.Nr. 1567/1, EZ 2559, Riccabonastr. 8, von Stefan und Thomas Unterfrauner und dem öffentlichen Gut - Riccabonastraße mit der Gst.Nr. 2278, EZ 643, KG Absam, und Kurzer Weg mit Gst.Nr. 2279, EZ 643 von der Gemeinde Absam, beantragt von Vermessung DI Christian Danzberger, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Erzherzog-Eugen-Str. 41, 6020 Innsbruck**

---

Im Zuge der beabsichtigten Grundstücksteilung für den geplanten Abbruch des bestehenden Bauernhauses mit Neuerrichtung eines Doppelwohnhauses (siehe Tagesordnungspunkt 2.b) - BB-Plan B-640) wurde nach einer Grenzverhandlung vor Ort der Teilungsplan mit GZI. 10782 vom 19.02.2020 von der Vermessung DI Christian Danzberger ausgearbeitet. Angepasst an die bestehenden örtlichen Gegebenheiten wird im Süden vom privaten Grundstück mit der Gst.Nr. 1567/1, EZ 2559, an die Gemeindestraße Kurzer Weg mit der Gst.Nr. 2279, EZ 643, die südöstliche Teilfläche 1 im Ausmaß von 26m<sup>2</sup> abgetreten. Im Südwesten wird von der öffentlichen Verkehrsfläche die Teilfläche 2 (= 33m<sup>2</sup>) abgetreten und die Teilfläche 3 (= 3m<sup>2</sup> Ausrundung Kurzer Weg - Riccabonastraße) wird wiederum an die Straße abgetreten. Im nordöstlichen Bereich der Riccabonastraße mit der Gst.Nr. 2278, EZ 643, kommt die Teilfläche 4 (= 1m<sup>2</sup>) zur Gst.Nr. 1567/1 und die Teilfläche 5 (= 7m<sup>2</sup>) wird an das öffentliche Gut abgetreten. Somit beträgt der Zuwachs zum öffentlichen Gut insgesamt 36m<sup>2</sup> und zur privaten Grundstücksfläche rechnerisch 34m<sup>2</sup> (Differenz zu Gunsten der Gemeinde 2m<sup>2</sup>).

Mit einem Abfall von 37m<sup>2</sup> und einem Zuwachs von 33m<sup>2</sup> sowie einem UBF von 2m<sup>2</sup> beträgt die neue Fläche der Gst.Nr. 1567/1 (Stefan + Thomas Unterfrauner) rechnerisch 2.958m<sup>2</sup>. Die Fläche der Riccabonastraße mit der Gst.Nr. 2278 erhöht sich von 1.785m<sup>2</sup> auf 1.791m<sup>2</sup>. Beim Kurzen Weg mit der Gst.Nr. 2279 reduziert sich die Fläche von 667m<sup>2</sup> auf 663m<sup>2</sup>. Der gegenständliche Teilungsplan mit GZI. 10782 vom 19.02.2020 wurde bereits mit Bescheid GZI. 499/2020/81 vom 21.02.2020 vom Vermessungsamt Innsbruck bescheinigt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die o.a. Grundabtretung gemäß § 15 LiegTeilG laut vorliegendem Teilungsplan GZI. 10782 vom 19.02.2020 von der Vermessung DI Christian Danzberger im Bereich des Gst.Nr. 1567/1, EZ 2559, Riccabonastr. 8, von Stefan und Thomas Unterfrauner und dem öffentlichen Gut - Riccabonastraße mit der Gst.Nr. 2278, EZ 643, KG Absam, und Kurzer Weg mit Gst.Nr. 2279, EZ 643 von der Gemeinde Absam, beantragt von Vermessung DI Christian Danzberger, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Erzherzog-Eugen-Str. 41, 6020 Innsbruck.**

### **3.) Bebauungspläne:**

---

#### **a) Bebauungsplan B-635**

**Vorlage einer Bebauungsstudie für den geplanten Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit integrierter Doppelgarage in gekuppelter Bauweise sowie des Bebauungsplanes B-635 im Bereich der Grundstücke mit der Gst.Nr. 368/2 + Gst.Nr. 368/3, KG Absam, St. Marien-Weg 37 + 37b, beantragt von Inge Hummel, Milserstr. 14/12, 6060 Hall i.T., Isabella Lener, Haslachsiedlung 2, 6143 Pfons, MSC Martin Hummel, Ritter-Waldauf-Str. 13/12, 6112 Wattens**

Der Antragsteller beabsichtigt, das bestehende Gebäude auf den beiden Grundstücken mit der Gst.Nr. 368/2 (= 341m<sup>2</sup>) und der Gst.Nr. 368/3 (= 287m<sup>2</sup>) am St. Marienweg komplett

abzubrechen. Der Antragsteller Martin Hummel wird von seiner Mutter das südlich neu formierte Grundstück käuflich erwerben und will dort ein Einfamilienwohnhaus mit integrierter Einliegerwohnung für die Großmutter errichten. Das geplante Wohnhaus wird direkt an der neuen Grundstücksteilungslinie errichtet und hierfür liegt von den beiden derzeitigen Grundstücksbesitzerinnen ein schriftlicher Antrag vom 28.12.2019 auf gekuppelte Bauweise vor. Die oberirdische Bm des Neubaus beträgt insgesamt 672m<sup>3</sup> und dies ergibt bei einer Grundstücksgröße von 314m<sup>2</sup> eine BMD H von 2,14 (aufgerundet 2,20). Das nördliche Gst.Nr. 368/3 mit einer Fläche von 314m<sup>2</sup> wird laut Schriftsatz vom 28.12.2019 von Isabella Lener verkauft.

Die Festlegung des Bebauungsplans B-635 lauten:

Widmung	Bauland - Wohngebiet (W)	
BMD M	1,00	
BMD H	1,80	für Gst.Nr. 368/3, St. Marienweg 37b
BMD H	2,20	für Gst.Nr. 368/2, St. Marienweg 37
BW	k / TBO	
	Festlegung der Grundstücksgrenze, an der das Zusammenbauen von Gebäuden zu erfolgen hat	
BP H	314 m <sup>2</sup>	
OG H	2	
HG H	600.90m ü.A.	
TBR	textliche Festlegungen für den gesamten Planungsbereich: zwischen 599.90 und 600.90 dürfen ausschließlich Sonnenkollektoren, Photovoltaik- und Antennenanlagen sowie untergeordnete Bauteile errichtet werden	
OK.FFB.EG	+/- 0.00 = 593.40m ü.A.	
BFL - West	4,00m Abstand zur Straßenfluchtlinie Gemeindestraße - St. Marienweg mit Gst.Nr. 2229/2	

Zum gegenständlichen BB-Plan B-635 mit der Planbezeichnung GEM\_BBPL vom 26.02.2020 liegen hierzu die Erläuterungen vom 26.02.2020 von der Plan Alp ZT GmbH vor.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes B-635, St. Marien-Weg 37 + 37b, Gst.Nr. 368/2 + Gst.Nr. 368/3 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

#### b) Bebauungsplan B-640

**Vorlage einer Bebauungsstudie über den geplanten Neubau eines Doppelwohnhauses mit 3 angebauten Doppelgaragen sowie des Bebauungsplanes B-640 im Bereich des Gst.Nr. 1567/4, KG Absam, Riccabonastr. 8, beantragt von Stefan und Thomas Unterfrauner, Riccabonastr. 6 + 8**

Die Antragsteller beabsichtigen, für den Eigenbedarf auf dem neugebildeten Grundstück mit der Gst.Nr. 1567/4 das bestehende ehemals genutzte Bauernhaus abzubrechen und durch ein neues Doppelwohnhaus mit 3 angebauten Doppelgaragen für den Eigenbedarf zu ersetzen. Das Gesamtobjekt weist eine oberirdische Bm von 1.545m<sup>3</sup> auf und bei einer neuen Grundstücksgröße von 772m<sup>2</sup> ergibt sich eine BMD H von 2,00 (aufgerundet 2,10).

Die Festlegungen des Bebauungsplans B-640 lauten:

Widmung	Bauland - allgemeines Mischgebiet (M)
BMD M	1,00
BMD H	2,10
BW	o / TBO
BP H	772 m <sup>2</sup>
OG H	2
HG H	672.50m ü.A.
TBR	textliche Festlegungen für den gesamten Planungsbereich: zwischen 671.40m ü.A. und 672.50m ü.A. dürfen ausschließlich Sonnenkollektoren, Photovoltaik- und Antennenanlagen sowie untergeordnete Bauteile errichtet werden
OK.FFB.EG	+/- 0.00 = 665.20m ü.A.
BFL - Nord	4,00m Abstand zur Straßenfluchtlinie Gemeindestraße - Riccabonastraße mit Gst.Nr. 2278

Zum gegenständlichen BB-Plan B-640 mit der Planbezeichnung GEM-BBPL vom 02.03.2020 liegen hierzu die Erläuterungen vom 02.03.2020 von der Plan Alp ZT GmbH vor.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes B-640, Riccabonastr. 8, Gst.Nr. 1567/4, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

#### **4.) Genehmigung Prüfungsprotokoll der Überprüfung Jahresrechnung 2019**

Die Jahresrechnung 2019 wurde vom Überprüfungsausschuss am 26.02.2020 überprüft. Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Obfrau des Überprüfungsausschusses. Frau Mag. Heidi Trettler verliest das Prüfungsprotokoll auszugsweise. Bei den Kassenprüfungen wurde festgestellt, dass die Kassen ordnungsgemäß geführt werden und die gesamte Buchhaltung sich in mustergültiger Ordnung befindet. Es wird ausdrücklich festgestellt, dass die Gemeinde Absam keine Schulden an die Gemeinde Absam Immobilien GmbH & Co KG ausgelagert hat. Der Überprüfungsausschuss stellt in seinem Abschlussbericht fest, dass die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Absam geordnet ist, dass aber die Aufgaben, die mit öffentlichen Geldern finanziert werden müssen, ständig zunehmen. Alle Aufgaben müssen daher immer wieder auf Gesetzmäßigkeit, Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit überprüft werden. Die ständig zunehmenden Belastungen der Gemeinde im Rahmen der Aufgabenerfüllung erschweren in steigendem Maße die finanzielle Bedeckung. Abschließend dankt die Obfrau des Überprüfungsausschusses den Damen und Herren des Überprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit, besonders aber den zuständigen Herren Armin Hörmandinger und Christian Chiste für die sehr vorbildliche und überaus gewissenhafte Arbeit im abgelaufenen Jahr 2019. Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und dem Bürgermeister Arno Guggenbichler die Entlastung zu erteilen. Der Bürgermeister bedankt sich für die Verlesung des Prüfungsprotokolls und betont auch, dass die Aufgaben der Gemeinden immer mehr steigen. Er gibt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

**Nachdem sich keine Fragen ergeben, genehmigt der Gemeinderat einstimmig das vorliegende Prüfungsprotokoll der Überprüfung Jahresrechnung 2019 vom 26.02.2019.**

## 5.) Haushaltsüberwachungsliste 2019

Der Bürgermeister erklärt die Haushaltsüberwachungsliste 2019 und begründet die Abweichungen. Die kumulierten Mehrausgaben betragen EUR 226.742,71 und die kumulierten Mehreinnahmen EUR 460.778,84 und stellen sich wie folgt dar:

5.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2019	
<b>Ausgaben OHH:</b>	
Geldbezüge VS Dorf (Tagesbetreuung GemNova, erst im Jänner verrechnet)	€ - 20.994,57
Instandhaltung VS Dorf (Brandschutzmaßnahmen, div. Reparaturen)	€ 20.859,70
Betriebsbeiträge SPZ Hall (GAF & Land anderes Konto)	€ - 67.131,76
Transferzahlung SPZ (GAF & Land anderes Konto)	€ 49.000,00
Geldbezüge TFBS Holztechnik (zu hoch angewetzt)	€ - 33.671,44
Geldbezüge TFBS Tourismus (Ablertigung Galovic)	€ 43.631,72
Geldbezüge KIZ Dorf (weniger Stützkräfte)	€ - 29.111,83
Instandhaltung KIZ Dorf (Div. Instandhaltungsmaßnahmen, Spielplatz)	€ 29.167,79
Geldbezüge KIZ Eichat (Ablertigung Weger, weniger Stützkräfte)	€ 47.534,31
Tiroler Mindestsicherung (Schlussabrechnung erfolgt erst 2020)	€ - 99.026,00
Beiträge Pflegeheime (Verschiebung Pflegestufen)	€ - 23.666,35
Instandhaltung Straßen (höherer Sanierungs- bzw. Reparaturaufwand)	€ 24.120,33
Straßen und Verkehrsplanung (verschoben auf 2020)	€ - 25.000,00
Sicherungsmaßnahmen Halltal (nicht gebraucht)	€ - 30.000,00

5.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2019	
<b>Ausgaben OHH:</b>	
Förderung ÖPNV (wenig Förderanträge)	€ - 21.060,00
Schneefräse für Fastrac (nicht gebraucht)	€ - 20.000,00
Instandhaltung Schneepflug (strenger Winter, höherer Erhaltungsaufwand)	€ 20.648,10
Schneeeabfuhr, Kiesen (strenger Winter)	€ 32.968,73
Beleuchtung Schützenweg (verschoben auf 2020)	€ - 30.000,00
Pritschenwagen Bauhof (verschoben auf 2020)	€ - 38.000,00
Wiederaufforstung Vorberg (weniger abgerechnet, WLW-Arbeiten aber abgeschlossen)	€ - 328.496,37
Wasser - Gewinnentnahme (weniger Entnahme durch Leitung Svarovski)	€ - 138.888,23
Kanal - Instandhaltung (mehr Reparaturen)	€ 45.848,79
Kanalanschlüsse (mehr Baustellen)	€ 25.594,87
Aufräumarbeiten Müllbeseitigung (neuer Vertrag mit PSP)	€ - 56.436,26
HfS Lebensmittel (mehr Essen Kinderbetreuung)	€ 36.393,10

5.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2019	
<b>Ausgaben OHH:</b>	
HfS Geldbezüge Angestellte (höhere Pflegestufen dadurch mehr Personal)	€ 107.041,46
HfS Geldbezüge Arbeiter (höhere Pflegestufen dadurch mehr Personal)	€ 74.050,65
HfS DGB Sozialversicherung (mehr Personal)	€ 60.664,80
Investitions- und Tilgungszuschüsse marktbestimmte Betriebe	€ - 38.210,58
Landesumlage (mehr vom Land vorgeschrieben)	€ 21.499,67
Zuführung Neubau Bauhof (dafür weniger Rücklagen entnommen)	€ 456.206,04

5.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2019	
<b>Ausgaben AOHH:</b>	
Neubau Bauhof	€ 156.206,04
<b>Ausgaben OHH.: Summe</b>	
	€ 316.346,16
<b>Ausgaben AoHH.: Summe</b>	
	€ 156.206,04
<b>gesamte Mehrausgaben</b>	€ <b>472.552,20</b>
bereits durch den GR beschlossen	€ 245.809,49
<b>zu beschließender Betrag</b>	€ <b>226.742,71</b>

5.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2019	
<b>Einnahmen OHH:</b>	
NMS Zuschuss Stützkräfte	€ 29.816,82
Rückzahlung TFBS Holztechnik (weniger Ausgaben 2019)	€ - 38.619,64
Rückzahlung TFBS Tourismus (Ablertigung Galovic)	€ 43.077,04
Rückersätze PVA - Zessionen (weniger Zessionen)	€ - 61.701,89
Wiederherstellung Asphalt (mehr verrechenbare Flächen)	€ 30.782,10
Schotter Fa. Fröschl (weniger Entnahme - strenger Winter)	€ - 29.441,51
Vorberg (weniger verrechnet)	€ - 309.300,00
Kanalanschlussgebühren (mehr neue Baustellen)	€ 52.753,06
Abfallwirtschaft Tirol Mitte (weniger Geld erhalten)	€ - 20.039,75
Abfallwirtschaft Investitions- und Tilgungszuschüsse (weniger Zuschüsse gebraucht)	€ - 78.212,16

5.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2019	
<b>Einnahmen OHH:</b>	
HfS Verpflegungssätze 3-7 (Verschiebung von 0-2)	€ 373.542,67
HfS Verpflegungssätze 0-2 (Verschiebung von 3-7)	€ - 156.773,38
HfS Zuschuss Gemeinde für Betrieb	€ 37.362,08
Gewinnentnahme marktbestimmte Betriebe (Mehrausgaben Wasserleitung)	€ - 125.636,86
Kommunalsteuer (gute Konjunktur)	€ 125.148,71
Erschließungsbeiträge (mehr Baustellen 2019)	€ 47.890,50
Vorgezogener Erschließungsbeitrag (Baubeginn 2019)	€ - 20.087,67
Ertragsanteile (mehr erhalten)	€ 300.078,92
TLR freiwilliger Zuschuss (Sonderzahlung für Pflege vom Bund)	€ 103.933,76

5.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2019	
<b>Einnahmen AoHH:</b>	
Neubau Bauhof - Rücklagenentnahme (weniger Rücklagen entnommen)	€ - 300.000,00
- Zuführung v. OHH (dadurch mehr vom OHH)	€ 456.206,04
<b>Einnahmen OHH.: Summe</b>	€ + 622.499,22
<b>Einnahmen AoHH.: Summe</b>	€ + 156.206,04
<b>gesamt Mehreinnahmen</b>	€ + <b>778.705,26</b>
bereits durch GR beschlossen	€ + 317.926,42
<b>zu beschließender Betrag</b>	€ + <b>460.778,84</b>

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2019 mit den darin enthaltenen und vorstehend angeführten Einnahmen- und Ausgabenüberschreitungen.**

## 6.) Jahresrechnung 2019

Gemäß § 111 TGO hat der Bürgermeister Arno Guggenbichler die Jahresrechnung 2019 vor der öffentlichen Auflegung dem Überprüfungsausschuss am 26.02.2020 zur Vorprüfung vorgelegt. Die Jahresrechnung 2019 liegt nach den Bestimmungen der TGO vom 27.02.2020 bis zum 12.03.2020 öffentlich zur Einsicht auf.

<b>Gesamtabschluss</b>	<b>Ordentlicher HH</b>	<b>Außerordentlicher HH</b>
Einnahmenvorschreibung 2018 gesamt	€ 20.237.690,22	€ 2.272.206,04
Ausgabenvorschreibung 2018	€ 19.992.857,52	€ 2.272.206,04
<b>Jahresergebnis-Überschuss</b>	<b>€ 244.832,70</b>	<b>€ --</b>

Bürgermeister Arno Guggenbichler übergibt den Sitzungsvorsitz an Vzbgm. Manfred Schafferer. Vzbgm. Manfred Schafferer bittet laut Gemeindeordnung § 108 den Bürgermeister, seinen Bericht vorzutragen.

Der Bürgermeister erwähnt stolz, dass man für den Neubau Bauhof EUR 1.322.206,04 aus dem Ordentlichen Haushalt zuschießen konnte. Er war positiv überrascht, dass wir den Nettoüberschuss gegenüber dem Vorjahr steigern konnten. Die Ausgaben betragen insgesamt EUR 22.265.063,56, die Einnahmen insgesamt EUR 22.509.896,26. Somit haben wir ein positives Jahresergebnis in Höhe von EUR 244.832,70. Der Bürgermeister erklärt anhand der nachstehenden Power Point-Folien die Summen und den Inhalt der Jahresrechnung 2019 sowie mittels budgetärer Bewertungskennzahlen die finanzielle Lage der Gemeinde Absam.

### 6.) Jahresrechnung 2019



**Ausgaben 2019 Ordentlicher Haushalt:**

0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 1.249.339,69	6,17%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 219.138,98	1,08%
2 Unterricht, Erziehung und Sport	€ 4.398.950,50	21,74%
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 393.913,65	1,95%
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 1.596.095,09	7,89%
5 Gesundheit	€ 1.440.393,47	7,12%
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 500.333,93	2,47%
7 Wirtschaftsförderung	€ 229.564,26	1,13%
8 Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen	€ 7.495.570,01	37,04%
9 Finanzwirtschaft	€ 2.469.558,39	12,20%
<b>Gesamt 2019</b>	<b>€ 19.992.857,52</b>	

### 6.) Jahresrechnung 2019



**Einnahmen 2019 Ordentlicher Haushalt:**

0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 58.571,97	0,29%
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 38.453,90	0,19%
2 Unterricht, Erziehung und Sport	€ 2.489.834,30	12,30%
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 4.749,72	0,02%
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 236.774,08	1,17%
5 Gesundheit	€ 62.996,13	0,31%
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 98.507,38	0,49%
7 Wirtschaftsförderung	€ 9.937,08	0,05%
8 Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen	€ 6.439.273,88	31,82%
9 Finanzwirtschaft	€ 10.798.591,78	53,36%
<b>Gesamt 2019</b>	<b>€ 20.237.690,22</b>	

### 6.) Jahresrechnung 2019



**Ausgaben Außerordentlicher Haushalt:**

Neubau Bauhof	€ 2.272.206,04
---------------	----------------

**Einnahmen Außerordentlicher Haushalt:**

Neubau Bauhof	
Rücklagenentnahme	€ 700.000,00
Bedarfszuweisung	€ 250.000,00
Vom OHH	€ 1.322.206,04
<b>Gesamt 2019</b>	<b>€ 2.272.206,04</b>

### 6.) Jahresrechnung 2019



**Ausgaben 2019**

Außerordentlicher Haushalt	€ 2.272.206,04
Summe Ordentlicher Haushalt	€ 19.992.857,52
<b>Gesamtsumme 2019</b>	<b>€ 22.265.063,56</b>

**Einnahmen 2019**

Außerordentlicher Haushalt	€ 2.272.206,04
Summe Ordentlicher Haushalt	€ 20.237.690,22
<b>Gesamtsumme 2019</b>	<b>€ 22.509.896,26</b>

**Jahresergebnis 2019**

	€ 244.832,70
--	--------------

## 6.) Jahresrechnung 2019

### Ausgaben für das Anlagevermögen inkl. Immo

Verwaltung (EDV)	€	1.142,42
Feuerwehr (Telefonanlage, Türschließeinrichtung, Chemieschutzanzüge ...)	€	12.112,53
Schulen (Einrichtung, EDV usw.)	€	65.606,68
Kinderbetreuungscentren + Jugendbetreuung	€	3.398,46
Sportplatz	€	7.644,00
Computeria	€	13.493,88
Straßen (Instandhaltung div. Straßen)	€	225.193,39
Beleuchtung	€	17.817,87
Bauhof Neubau	€	2.272.206,04
Bauhof Anlagen	€	101.474,15
KiWi	€	524,40

## 6.) Jahresrechnung 2019

### Ausgaben für das Anlagevermögen inkl. Immo

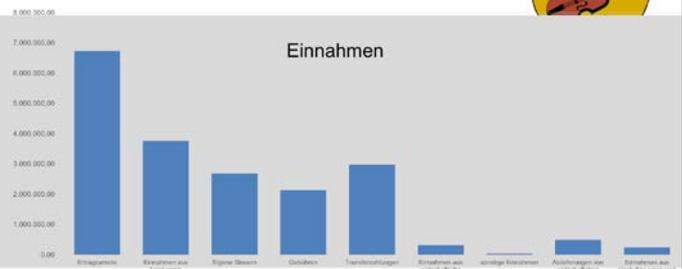
Wasserversorgung	€	322.333,05
Kanalisation	€	62.284,68
Abfallentsorgung	€	24.100,00
HfS (EDV, Betten, Kühlhaus, Einrichtung ...)	€	151.967,37
Tagesbetreuung	€	191,67
Buchhaltung (Server)	€	24.136,51
Umbau VS u. Kinderbetreuungscentrum (Spielplatz, Diverses)	€	133.322,98
Sportplatz Umbau	€	456.577,53
Tribünenüberdachung	€	62.088,76
Summe	€	3.957.616,37

## 6.) Jahresrechnung 2019

### Sonstige wichtige Ausgaben 2019:

Personalkosten gesamt (pro Kopf 983,77)	€	7.208.100,56
ohne Berufsschulen (pro Kopf 814,31)	€	5.966.430,56
ohne HfS (pro Kopf 471,32)	€	3.453.338,31

## 6.) Jahresrechnung 2019



## 6.) Jahresrechnung 2019

### Eigene Steuern:

Grundsteuer A + B, Kommunalsteuer, Vergnügungssteuer, Hundsteuer, Mahnspeisen, Erschließungsbeiträge, vorgezogener Erschließungsbeitrag, Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren

### Einnahmen aus Leistungen:

Personalvergütungen, Aufwands- bzw. Kostenersätze, Einnahmen HfS und Tagesbetreuung

### Gebühren:

Wasser-, Kanal-, Abfall- und Friedhofsgebühren

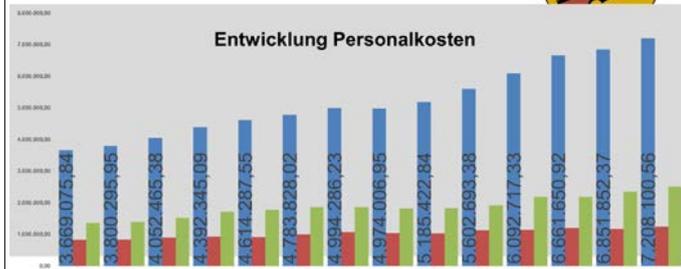
## 6.) Jahresrechnung 2019

### Entwicklung Kommunalsteuer



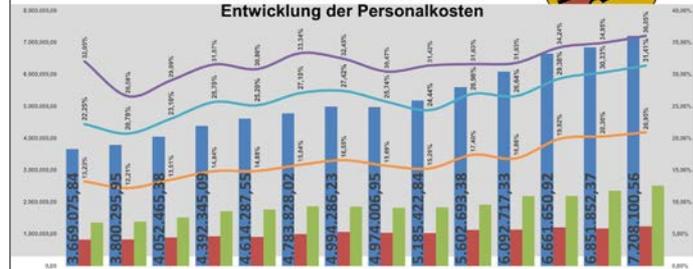
## 6.) Jahresrechnung 2019

### Entwicklung Personalkosten



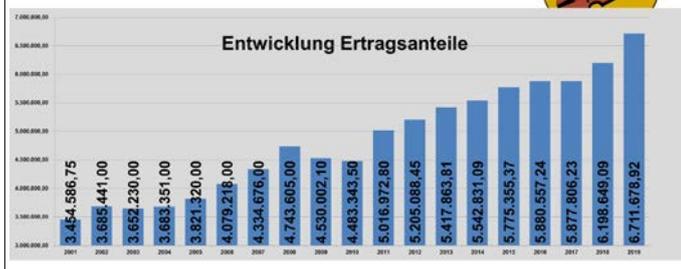
## 6.) Jahresrechnung 2019

### Entwicklung der Personalkosten



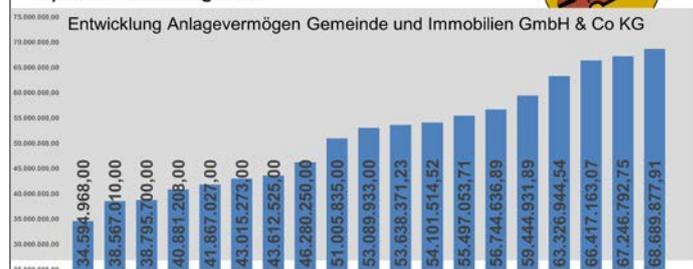
## 6.) Jahresrechnung 2019

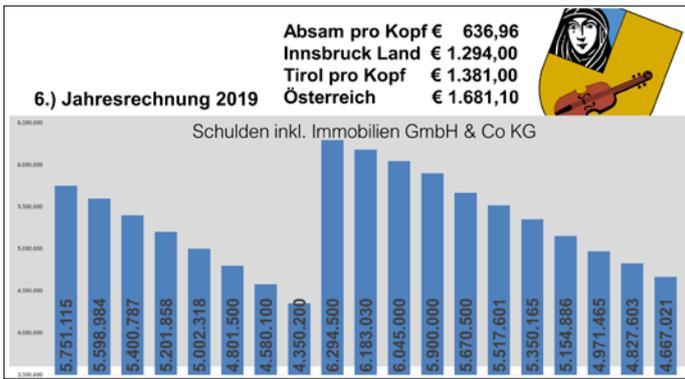
### Entwicklung Ertragsanteile



## 6.) Jahresrechnung 2019

### Entwicklung Anlagevermögen Gemeinde und Immobilien GmbH & Co KG





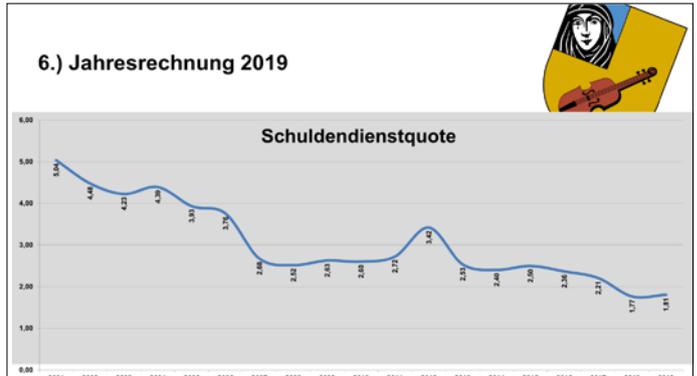
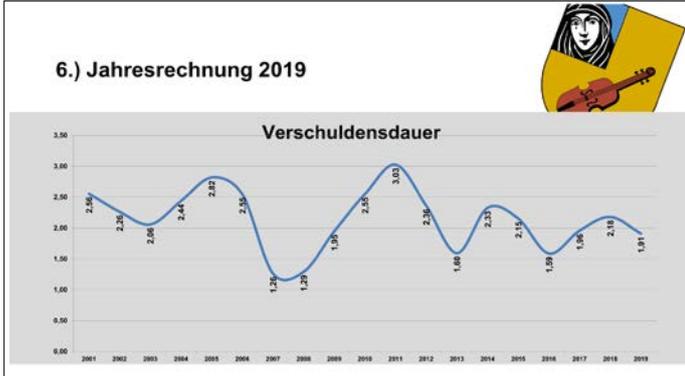
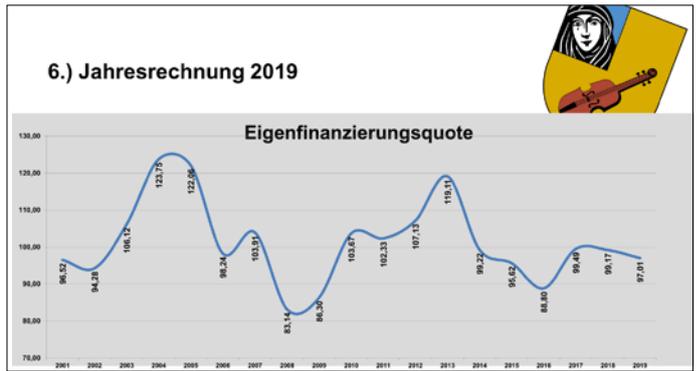
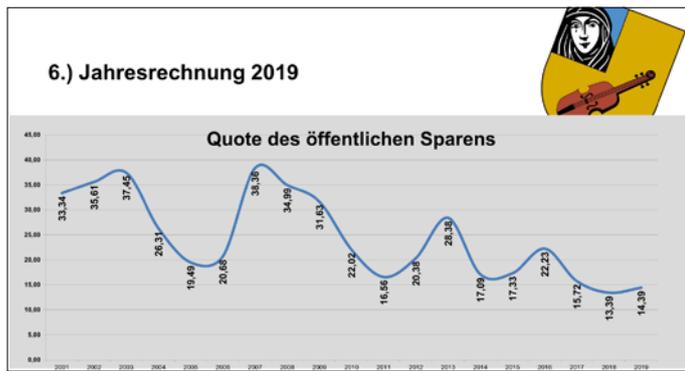
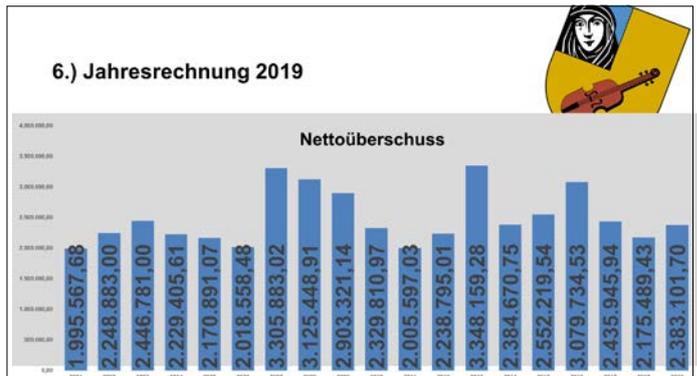
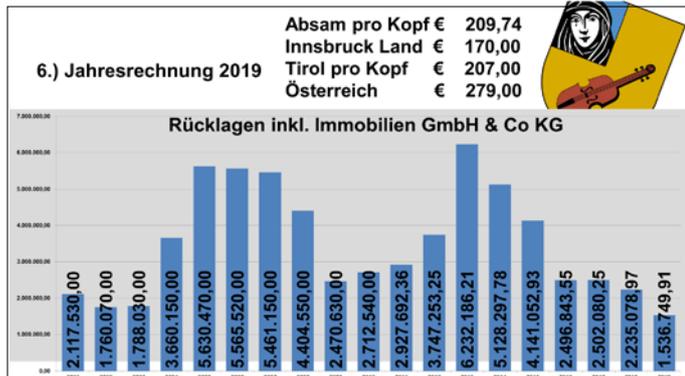
**6.) Jahresrechnung 2019**

Die Gemeinde Absam hat **keine Maastricht-relevanten Schulden**.

Zu den Maastricht-Schulden zählen nur jene Finanzschulden, die dem Sektor Staat also nicht den Abschnitten 85 bis 89 (Wasser, Kanal, Abfall und Seniorenheim) verrechneten Betrieben und Unternehmen zuzuordnen sind.

Schuldenstand Gemeinde Absam

Kanal	€ 501.100,90
Haus für Senioren	€ 4.165.919,67
Gesamt	€ 4.667.020,57





Der Bürgermeister berichtet, dass die allgemeinen Aufgaben - wie auch der Überprüfungsausschuss festgestellt hat - für alle Gemeinden immer mehr und schwieriger werden. Trotzdem konnten wir einen Nettoüberschuss in Höhe von EUR 2.383.101,70 erzielen und das Gemeindeanlagevermögen um über nahezu EUR 4 Mio steigern. Die Personalkosten haben ab dem Jahr 2014 - insbesondere in der Kinderbetreuung - zugenommen. Derzeit arbeiten zwischen 35 und 40 Beschäftigte in der Kinderbetreuung. Durch die Einrichtung der Tagesbetreuungsstätte im Projekt Intensys sind durch zusätzliche Beschäftigte auch die Personalkosten im Haus für Senioren gestiegen. Es gilt die Empfehlung, den Gesamtanteil an Personalkosten unter 30 % zu halten. Unsere Personalstruktur ist sehr schlank aufgestellt, der Personalkostenanteil beträgt nur 21 %. Eine weitere Stärke ist unser geringer Schuldenstand von EUR 636,96 pro Kopf, der landesweite Durchschnitt liegt bei EUR 1.381,-. Außerdem haben wir keine Maastricht-relevanten Schulden. Der Verschuldungsgrad in der Jahresrechnung beträgt 8,05 % und mit der Ergebniseinrechnung unserer Immobilien GmbH sogar nur 7,35 %.

Trotz der Entnahme von Rücklagen in Höhe von EUR 700.000,- haben wir immer noch einen Rücklagenstand von EUR 209,74 pro Kopf, Innsbruck-Land im Vergleich nur EUR 170,-. Besonders erfreulich aber ist der Nettoüberschuss von mehr als EUR 2,38 Mio. Der Bürgermeister hatte nicht geglaubt, dass wir hier gegenüber dem Jahr 2018 eine Steigerung erreichen.

Der Bürgermeister gibt den Mitgliedern des Gemeinderates Gelegenheit Fragen zu stellen. Nachdem sich keine Fragen ergeben, verlässt er den Raum. Sein Mandat wird nicht durch einen Ersatz besetzt. Vzbgm. Manfred Schafferer fordert zur Diskussion auf und bittet um Wortmeldungen. GR Mag. Michael Unterweger merkt an, dass der Rechnungsabschluss in Summe positiv ist und grundsätzlich seine Zustimmung erhalten wird. Er möchte ergänzend erwähnen, dass unsere Kommunalsteuereinnahmen im pro Kopf-Vergleich unter den Nachbargemeinden und unter dem Bezirks- und dem Landesschnitt liegen. Mag. Unterweger hofft, dass die beiden großen Kommunalsteuerzahler sich weiterhin gut entwickeln. Die Liste „Wir Absamer“ stimmt dem Rechnungsabschluss und der Entlastung des Bürgermeisters zu. Die Zustimmung zum Rechnungsabschluss 2019 bezieht sich ausschließlich auf die Richtigkeit und Gesetzeskonformität des Rechnungsabschlusses laut § 108 TGO, die politische Dimension wird nicht bewertet. Die Liste „Wir Absamer“ bedankt sich für die hervorragende Vorbereitung der Finanzverwaltung unter der Leitung von Herrn Armin Hörmandinger und für die Arbeit der Gemeindeverwaltung und hofft auf ein gutes Jahr 2020.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen. Vzbgm. Schafferer bittet den Bürgermeister zu entlasten und die Jahresrechnung 2019 zu beschließen.

**Der Gemeinderat nimmt das erfreuliche Jahresergebnis 2019 mit Einnahmenvorschreibung im Ordentlichen Haushalt in Höhe von EUR 20.237.690,22, im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von 2.272.206,04 und Ausgabenvorschreibung im Ordentlichen Haushalt in Höhe von 19.992.857,52, im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von 2.272.206,04 und dem Jahresergebnis-Überschuss in Höhe von**

**EUR 244.832,70 zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2019 in der gegenständlichen Form zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.**

Weiters erinnert Vzbgm. Manfred Schaffner die Mitglieder des Gemeinderates, dass der Gemeinderat gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) jährlich festzusetzen hat, ab welchem Betrag Abweichungen anzuführen und zu erläutern sind. Vorgeschlagen wird wie in den vergangenen Jahren ein Betrag ab EUR 20.000,-.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) Beträge ab einem Betrag von EUR 20.000,- dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen und Abweichungen zu erläutern sind.**

Der Bürgermeister wird in den Saal zurückgeholt. Vzbgm. Manfred Schaffner gratuliert ihm zum Ergebnis und übergibt ihm wieder den Sitzungsvorsitz. Bürgermeister Arno Guggenbichler bedankt sich bei allen, die an der Erstellung des Budgets bzw. der Jahresrechnung beteiligt waren. Insbesondere bedankt er sich bei Finanzverwalter Armin Hörmandinger, der ein perfekter Partner in vielerlei Hinsicht ist.

## 7.) Straßenbausanierung 2020

Für die Ausschreibung „Straßen- und Leitungsbauarbeiten 2020 - Baumeisterarbeiten“ (Umfang lt. Gemeinderatssitzung 12/2019) wurde am 28.01.2020 ein „Nicht Offenes Verfahren“ begonnen. Zur Angebotsabgabe wurden folgende sieben Firmen eingeladen: Rieder Asphalt Zillertal, Swietelsky BaugesmbH, Hochtief Infrastructure GmbH, Strabag AG, Porr Bau GmbH, Fröschl AG & Co KG, Ing. Berger & Brunner BaugesmbH. Die Angebotseröffnung fand am 21.02.2020 statt.

### Preisspiegel nach den Angebotssummen:

Straßen- und Leitungsbauarbeiten 2020  
Preisspiegel nach Angebotssummen

gedl

Angebot Nr.	Bietername	S	R	Summe LV	Aufschl./Nachl.	Gesamtpreis	USt %	Angebotspreis	Diff.-Betrag	% Diff.
Alle Leistungsgruppen angeboten:										
A007	Ing. Berger & Brunner Bauges	G	001	694.688,39	0,00 0,00 %	694.688,39	20,00	833.626,07	0,00	0,00 %
A006	Froeschl AG Co AG	G	002	725.039,40	0,00 0,00 %	725.039,40	20,00	870.047,28	36.421,21	4,37 %
PMI	Theor. Mittelwert	G	999	739.450,37	0,00 0,00 %	739.450,37	20,00	887.340,44	53.714,37	6,44 %
A004	STRABAG AG	G	003	746.745,86	0,00 0,00 %	746.745,86	20,00	896.095,03	62.468,96	7,49 %
A002	Swietelsky AG	G	004	789.995,48	0,00 0,00 %	789.995,48	20,00	947.994,58	114.368,51	13,72 %

Die vertiefte Angebotsprüfung für die Angebote Berger & Brunner und Fröschl wurde anhand des Mittelwertes der Positionspreise der vier erstgereihten Bieter durchgeführt.

Das Büro VI-Plan, DI Alexander Galler hat unter „Vergabevorschlag“ angeführt:

VI-PLAN ZT-GMBH

Vergabebericht

### Vergabevorschlag:

Nach durchgeführter Angebotsprüfung wird empfohlen, den Auftrag an die Fa. Ing. Berger & Brunner Baugesellschaft mbH, Schießstand 28, 6401 Inzing mit dem kaufmännisch besten Preis von 833.626,07 € inkl. USt. zu vergeben.

## Aufteilung der Kosten auf die einzelnen Bauteile - Preisbasis Angebot Firma Berger & Brunner:

Bauteil	Angebotspreis		Wasserleitung ① netto	Straßenbau Bereich WVA ② netto	Straßenbau Randbereich ohne Anteil WVA ③ netto / brutto		Straßenbau gesamt ohne Künette WVA ② + ③ netto / brutto		Kosten gesamt mit WVA ① + ② + ③ STR brutto bzw. WVA netto	Ersparnis MWST.
	netto	brutto			netto	brutto	netto	brutto		
1 Walter-Senn-Straße	46.444,93	55.733,92			46.444,93	55.733,92	46.444,93	55.733,92	55.733,92	
2 Riccabonastraße	135.875,20	163.050,24	26.183,16	12.972,21	96.719,83	116.063,80	109.692,04	131.630,45	155.219,17	-7.831,07
3 Schulstraße West	192.787,40	231.344,88	40.167,19	17.245,74	135.374,47	162.449,36	152.620,21	183.144,25	219.862,29	-11.482,59
4 Schulstraße Ost	82.302,87	98.763,44	23.946,85	9.713,74	48.642,28	58.370,74	58.356,02	70.027,22	92.031,33	-6.732,12
5 Oswald-von-Wolkensteinstraße	13.068,70	15.682,44			13.068,70	15.682,44	13.068,70	15.682,44	15.682,44	
6 Semmelweißstraße	15.032,96	18.039,55			15.032,96	18.039,55	15.032,96	18.039,55	18.039,55	
7 Kurzer Weg	15.976,38	19.171,66			15.976,38	19.171,66	15.976,38	19.171,66	19.171,66	
8 Humboldtstraße	67.491,87	80.990,24	13.954,78	7.115,00	46.422,09	55.706,51	53.537,09	64.244,51	76.776,29	-4.213,96
9 Heubergsteig	38.233,83	45.880,60			38.233,83	45.880,60	38.233,83	45.880,60	45.880,60	
10 Krippstraße - Rissanierung	14.404,65	17.285,58			14.404,65	17.285,58	14.404,65	17.285,58	17.285,58	
11 Stainerstraße - Rissanierung	16.020,09	19.224,11			16.020,09	19.224,11	16.020,09	19.224,11	19.224,11	
12 Rhombstraße - Rissanier.	14.508,64	17.410,37			14.508,64	17.410,37	14.508,64	17.410,37	17.410,37	
13 Finkenberg Süd - Rissanier.	15.268,20	18.321,84			15.268,20	18.321,84	15.268,20	18.321,84	18.321,84	
14 Eismeerstraße - Rissanier.	14.027,97	16.833,56			14.027,97	16.833,56	14.027,97	16.833,56	16.833,56	
15 Speckbacherstraße - Rissan.	13.244,70	15.893,64			13.244,70	15.893,64	13.244,70	15.893,64	15.893,64	
<b>Summe</b>	<b>694.688,39</b>	<b>833.626,07</b>	<b>104.251,98</b>	<b>47.046,69</b>	<b>543.389,72</b>	<b>652.067,66</b>	<b>590.436,41</b>	<b>708.523,69</b>	<b>803.366,33</b>	<b>-30.259,73</b>
			151.298,67							
			Ermittlung MWST 20%		20.850,40 9.409,34					
			30.259,73							

### ÜBERSICHT

#### KOSTENAUFTEILUNGEN

##### MIT Austausch der WVA

Wasserleitung Anteil Straße + Künette ① + ②	151.298,67 Netto €
Straßenbau ohne Anteil WVA ③	652.067,66 Brutto €
<b>Summe WVA + Straßenbau</b>	<b>803.366,33</b>

##### OHNE Austausch der WVA

Straßenbau - gesamte Straßenbreite ② + ③	708.523,69 Brutto €
--	---------------------



## Vergleich mit Grobkostenschätzung laut Gemeinderatssitzung Dezember 2019:

Bauteil		Grobkosten- schätzung Dec. 2019	Angebot Berger & Brunner	Differenz
Straßenbau	Brutto €	688.750,00	652.067,66	36.682,34
Wasserleitung	Netto €	190.750,00	151.298,67	39.451,33

**--> Kosten wie im GR 12/2019 vorgestellt, werden eingehalten**

## Übersicht Kosten Berger & Brunner mit Budget 2020:

in den o.g. Kosten NICHT berücksichtigt - aber Umsetzung 2020

- Anteil Salzbergstraße
- Anteil Rudolfstraße WVA und Straßenbau
- Massnahmen für die Verkehrssicherheit

#### Budget 2020

STR - Strassenerneuerungen	Brutto €	650.000,00
STR - Erhöhung Verkehrssicherheit	Brutto €	120.000,00
WVA - Verbesserung Netz	Netto €	70.000,00

#### ÜBERSICHT KOSTEN / BUDGET STRASSENBAU

Bauteil	Kosten	Budget	Differenz
Straßenanierung 2020			
Berger & Brunner	652.067,66		
Planer	34.245,60		
Vermessung	6.000,00		
Unvorhersehbares	7.686,74		
<b>Summe</b>	<b>700.000,00</b>		

Sanierung Salzbergstraße	30.000,00
--------------------------	-----------

Bauteil	Kosten	Budget	Differenz
Straßenerneuerung 2020	700.000,00	650.000,00	
Erhöhung Verkehrssicherheit - Gehsteig Schulstraße		50.000,00	
Sanierung Salzbergstraße	30.000,00		
<b>Summe</b>	<b>730.000,00</b>	<b>700.000,00</b>	<b>30.000,00</b>

**GESAMTE Kosten im BUDGET um ca. € 30.000.-- NICHT gedeckt**

#### ÜBERSICHT KOSTEN / BUDGET Trinkwasserversorgung

Bauteil	Kosten	Budget	Differenz
Verbesserung Netz	151.298,67	70.000,00	81.298,67
Unvorhersehbares	8.701,33		8.701,33
<b>Summe</b>	<b>160.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>90.000,00</b>

**GESAMTE Kosten im BUDGET um ca. € 90.000.-- NICHT gedeckt**

#### ÜBERSICHT KOSTEN / BUDGET Straßenbeleuchtung

Bauteil	Kosten	Budget	Differenz
Schulstraße 260 lfm	22.080,00	0,00	22.080,00
<b>Summe</b>	<b>22.080,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.080,00</b>

**GESAMTE Kosten im BUDGET NICHT enthalten**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Ing. Berger & Brunner Baugesellschaft mbH zum Preis von brutto EUR 833.626,07. Weiters beschließt der Gemeinderat folgende Budgetüberschreitungen: Straßenbau EUR 30.000,-, Wasserversorgung/Verbesserung Netz EUR 90.000,-, Straßenbeleuchtung Schulstraße EUR 22.000,-.

## 8.) Ankäufe:

### a) Klassenmöbel für Volksschule Eichat

Heuer verlassen 28 Kinder die Volksschule Eichat, 48 Kinder kommen im Herbst in die 1. Klasse. Daher ist ein Ankauf von Möbeln für eine weitere Klasse notwendig. Ein Angebot der Firma Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH über brutto EUR 13.564,80 liegt vor. Der Betrag ist nicht budgetiert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von Klassenmöbeln lt. Angebot der Firma Piller über brutto EUR 13.564,80.

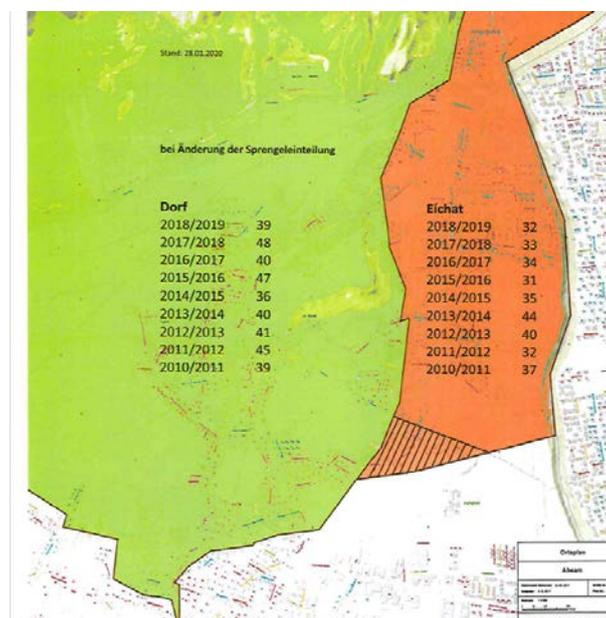
### b) Klettergriffe für Boulderwand Neue Mittelschule

Der Alpenverein hat bisher in Zusammenarbeit mit der Bergrettung die Griffe der Boulderwand getauscht und sich gemeldet, dass nun wieder ein Tausch notwendig wäre. Ein Ansuchen um Übernahme der Kosten für die Griffe in Höhe von EUR 2.500,- liegt vor. Der Alpenverein würde die Griffe selbst tauschen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostenübernahme für neue Klettergriffe in Höhe von EUR 2.500,-.

## 9.) Neueinteilung Schul- und Kindergartensprengel ab Herbst 2021

Von der Neueinteilung der Schul- und Kindergartensprengel wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung berichtet. Die Änderung würde erst ab Herbst 2021 mit Einschleifregelung gelten, damit Kinder, die eine Einrichtung im Dorf besucht haben, diese Einrichtung weiterhin besuchen können. Die Änderung betrifft das Gebiet südlich des Krüseweges, es kommt zum Sprengel Eichat hinzu. So wird das Kinderzentrum Dorf entlastet und der Weg ist für die Kinder viel sicherer.



**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neueinteilung der Schul- und Kindergartensprengel ab Herbst 2021 mit Einschleifregelung.**

#### **10.) Subventionen allgemein:**

---

##### **a) Sportverein Absam**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Sportverein Absam die jährliche Subvention in Höhe von EUR 2.200,- zu gewähren.**

##### **b) Bürgermusikkapelle Absam:**

###### **ba) Allgemeine Subvention**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die allgemeine Subventionszahlung an die Bürgermusikkapelle in Höhe von EUR 3.000,-.**

###### **bb) Beitrag Kapellmeister**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenbeitrag von EUR 5.000,- für den Kapellmeister.**

#### **11.) Personalangelegenheiten**

---

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

**Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.**

#### **12.) Berichte des Bürgermeisters:**

---

##### **a) Kindergarten- und Kinderkrippeneinschreibung 2020/21**

Der Bürgermeister berichtet, dass in den Kinderkrippen alle Kinder, deren Eltern berufstätig sind, untergebracht werden können. Es sind keine Plätze mehr frei. Die Plätze im Kindergarten Dorf sind alle vergeben, im Kindergarten Eichat gibt es wenige Restplätze. Einige Krippenkinder besuchen den Wichtelwald und die Kinderwerkstatt Kunterbunt, dadurch werden unsere Krippen entlastet.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

##### **b) Zusätzliche Einnahmen - Finanzausweisungen des Landes Tirol**

Der Bürgermeister berichtet erfreut, dass wir aufgrund der Neuregelung des Tiroler Finanzausweisungsgesetzes am 28.02.2020 eine nicht budgetierte Finanzausweisung in Höhe von EUR 296.317,- erhalten haben. Mitte April werden wir voraussichtlich weitere EUR 106.468,76 als Ausgleich der Mehrkosten aufgrund der Abschaffung des Pflegeregresses erhalten. Wir haben somit zusätzliche Einnahmen von ca. EUR 400.000,-, trotzdem sind wir

gefordert nicht übermütig zu werden, alle Ausgaben auf Zweckmäßigkeit zu überprüfen und wirtschaftlichst einzusetzen. Heute ist ein Schreiben von LR Mag. Johannes Tratter eingetroffen, dass nur bereits zugesagte Bedarfszuweisungen überwiesen werden. Aufgrund der aktuellen Situation können keine neuen Bedarfszuweisungen angefordert werden.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### **c) Prüfung eines Bypass-Systems für redundante Wasserversorgung**

Von der Hall AG ist geplant, ihre Trinkwasserleitung vom Trinkwasserstollen bis zum Hochbehälter Walderbrücke aufgrund des Alters der Leitung (Ende 50er Jahre) zu tauschen. Die parallel führende Leitung der Gemeinde Absam vom Trinkwasserstollen bis zum Hochbehälter Absam und weiter bis zur Abzweigung Halltal / Frauental wurde im Jahr 1986 zur Gänze getauscht. Aufgrund des Alters und der Rohrbruchanalyse im Bereich der Transportleitung (keine Rohrbrüche derzeit und in der Vergangenheit bekannt) ist ein Tausch der Absamer Transportleitung nicht geplant. Im Zuge der Projektierung der Haller Leitung soll geprüft werden, ob im Bereich des Hochbehälters Absam und / oder bei der Abzweigung Halltal / Frauental ein Bypass-System für eine beidseitig redundante Wasserversorgung zwischen den Leitungen Hall und Absam errichtet werden kann.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### **d) Termin Kontrollbefahrung Salzberg 2020**

Vom Ministerium wurde der Termin für die diesjährige Kontrollbefahrung bekanntgegeben: Dienstag 29.09.2020 ab 13.00 Uhr und Mittwoch 30.09.2020 ab 9.00 Uhr; Dankenswerterweise gibt es drei Gemeinderäte, die sich bereit erklärt haben, nachhaltig an der Befahrung teilzunehmen: GV Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker, GR Stefan Strasser, BEd und GR Gabriel Neururer.

**Die Teilnehmer merken sich den Termin vor.**

### **e) Aktuelle Situation Corona-Virus**

Es ist alles darauf ausgelegt, dass soziale Kontakte möglichst hinten gehalten werden.

- Grundsätzlich wurden alle Veranstaltungen abgesagt, die in nächster Zeit beim KiWi stattgefunden hätten. Laut Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck heißt es im Epidemiegesetz: „Die Durchführung von Veranstaltungen im Sinne des Epidemiegesetzes 1950, die ein Zusammenströmen von mehr als 500 Personen außerhalb geschlossener Räume oder im Freien oder von mehr als 100 Personen in einem geschlossenen Raum mit sich bringen, werden untersagt.“
- Im Haus für Senioren soll nur unbedingt notwendiger Kontakt stattfinden. Konkret wird empfohlen, Besucherinnen und Besuchern nur in begründeten Ausnahmefällen den Zutritt zum Heim zu ermöglichen.
- Das Jugendzentrum Sunnseitn ist ab morgen geschlossen. Die mobile Jugendarbeit JAM wird ab 16. März auf digitale Jugendarbeit, Einzelberatungen und Homeoffice umstellen.
- Ab nächster Woche wird der Betrieb in den Schulen reduziert. Die Kindergartenkinder, bei denen Betreuungsmöglichkeit zu Hause besteht, sollen daheim bleiben.
- Alle Übungen der Freiwilligen Feuerwehr mussten abgesagt werden, es dürfen keine Sitzungen stattfinden. Dies dient auch dem Schutz der Einsatzkräfte und der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft. Bis auf Weiteres gibt es keine Jugend-Proben. Abschnittsbesprechung, Erdgasschulung und ATS-Schulung sind abgesagt.

- Der Obmann des Handballvereines Christian Staudinger hat sich den anderen österreichischen Vereinen angeschlossen und entschieden, ab sofort den Trainings- und Spielbetrieb vorläufig bis 3. April einzustellen.
- Auch der Fußballverein hat nach Absprache mit dem Tiroler Fußballverband alles abgesagt.
- Bücherei und Seniorenstube werden bereits seit Anfang der Woche nicht mehr betrieben. Alle Turnsäle werden komplett gesperrt. Die Fitnesskurse für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden morgen abgesagt.

Das öffentliche Leben kommt zum Erliegen. Der Termin für die offizielle Eröffnung unseres neuen Bauhofes am 15. Mai ist avisiert, Einladungen werden noch nicht verschickt. Die Einladungen für die Jungbürgerfeier werden auch noch nicht verschickt.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

#### **f) Verschiebung Gemeinderatssitzung April**

Aufgrund eines OP-Termines am 16. April muss der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung verschieben.

**Nach kurzer Diskussion einigt man sich, dass die Sitzung am 15. April um 19.00 Uhr stattfindet.**

### **13.) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

#### **a) Tätigkeitsbericht JAM**

GR Stefan Strasser, BEd möchte einen kurzen Bericht über die mobile Jugendarbeit JAM abgeben:

Rückblick 2019:

- 1.630 Kontakte oder Gespräche mit Jugendlichen im Gemeindegebiet
- „Jugend bewegt“ - Verschönerung von Bushaltestellen im Gemeindegebiet (Sägewerk Knapp und Mitterhoferstraße)
- „Info-Schaukasten“ in der NMS von und für Jugendliche installiert (auch an der Bushaltestelle bei der Kirche/Südseite)
- „Absamer Sportfest“ - Interessierte konnten sich neben sportlicher Tätigkeit über die Aktivitäten des JAM informieren
- „Chillinsel“ - Jugendliche sind in der Gemeinde nicht so sichtbar, die Hot Spots konzentrieren sich auf den Sportplatz mit Chillmöbeln und Pavillon
- Betreuer des JAM sind auch während der Schulzeiten laufend am Mittwoch vormittag in der großen Pause an der NMS Absam tätig

Vorausschau 2020:

- „Jugend bewegt“ - Jahresmotto „Mein Gegenüber“ - Verschönerung der Bushaltestellen Salzbergstraße/Eismeerstraße (liegen gegenüber)
- Tirolweite Aktion „JugendFREIRAUM“ - Konsumfrei, handymfrei, gewaltfrei (Vortrag Juni in Innsbruck)
- „Dialogbank“ - geplante Aktion mit Bank vor dem Gemeindeamt (alternative Aufstellplätze möglich ...)
- März - Graffitiaktion zur Verschönerung der Mauer im neuen Bauhof (3-4 x geplant)
- April - Jugendklimakonferenz in Hall
- „Job it“ - Messe am 20.11.2020 im KIWI mit den TFBS des Ortes

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

## **b) Schulsicherheitstag am 20. Mai**

GR Cattani Toaba teilt mit, dass der Schulsicherheitstag bei der Neuen Mittelschule mit 20.05.2020 terminisiert wurde. Der Antrag an die Bildungsdirektion wurde von Direktor Manfred Liebsch eingebracht. Diese Outdoorveranstaltung findet während der Schulzeit statt.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

## **c) Radwegenetz**

GR Nicole Oberdanner fragt, ob es betreffend Ausbau Radwegenetz Neuigkeiten gibt. Der Bürgermeister berichtet, dass die BH endlich geantwortet hat und wir beide Bescheide zu 30er-Beschränkung und Radwegenetz in den nächsten Wochen erhalten sollen.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

## **d) Antrag der Listen „Wir Absamer“ und „Zuka - Zukunft Absam“ auf Bestimmung von Ersatzmitgliedern im Gemeindevorstand**

Die Listen „Wir Absamer“ und „Zuka - Zukunft Absam“ bringen folgenden Antrag ein:

### Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass lt. § 23 (5) TGO Ersatzmitglieder für die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstands bestimmt werden.

### Begründung:

Der Gemeindevorstand als zwingend einzurichtendes Kollegialorgan der Gemeinde ist eine wichtige Einrichtung in Bezug auf die Vorberatung und Antragstellung durch den Gemeinderat sowie Berufungsbehörde in hoheitlichen Angelegenheiten. Die vergangenen Jahre der aktuellen Funktionsperiode haben gezeigt, dass mehrmals pro Jahr mangels Anwesenheit von stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit nicht gegeben war. Dies ist bereits der Fall, wenn 3 Mitglieder nicht anwesend sind. Die Bestimmung von Ersatzmitgliedern dient der Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Gemeindevorstands und soll für die restliche Funktionsperiode sicherstellen, dass dieses Gremium jederzeit beschlussfähig tätig werden kann.

**Der Bürgermeister nimmt den Antrag entgegen.**